

31
ste
les
ose
ich
age
gen
af-
bei
hier
em
em
in
ng.
u.
8
4
3
8
8
2
u.
8
1
300

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 15. Donnerstag, den 15. Januar 1824.

Universitätsnachricht.

Am 13. Januar disputirte unter dem Vorsitz des Herrn Oberhofgerichtsraths und Professors, auch Beisizers der Juristen-Facultät, D. Joh. Gottfr. Müller, der Herr Stud. jur. Christian August Moriz Andrich, aus Dresden, über verschiedene streitige Rechtsfälle, und hatte die Herren Studiosen der Rechte, Ernst Heubner, aus Plauen, und Adolph Segnis, aus Dresden, zu Opponenten.

Sehnsucht und Gewährung.

Des Krieges Stürme braustest,
Längsthin dem Elbestrand,
Rachgier'ge Völker haustest
Im schönen deutschen Land.
Sie warben, ohn' Erbarmen,
Gewaltig jeden Mann,
Den reichen, wie den armen,
Für ihre Dienste an.

Da traf in einem Flecken —
Erzähler nennt' ihn nicht —
Wo man noch jetzt mit Schrecken
Von jenen Zeiten spricht,

Vom Männerkreis den dritten —
Ob Zwerg, ob riesengroß —
Trotz Thränen und trotz Bitten,
Des harten Dienstes Loos.

Es hoben die Barbaren
Dort auch den Vater Claus,
Den Wittwer seit acht Jahren,
Zum harten Dienste aus.
Mußt' auch sein Glück auf Erden,
Ein Töchterchen noch klein,
Von ihm verlassen werden;
Das Schreckensloos ward sein.

Am düstern Trennungstage
Schied an des Fleckens Thor,
Bei herber Abschiedsklage,
Das neugeworb'ne Corps.
Von Aeltern, Kindern, Gatten
Bat laut ein Thränenblick:
„Walt, statt in's Reich der Schatten,
„Zur Heimath bald zurück!“

Und Clausen lag am Herzen
Sein Kind, der Unschuld Stier,
Durchbebt von Trennungsschmerzen,
Sanft flehend: „Laßt ihn mir!
„Ich fürcht', er kommt nicht wieder,
„Der gar zu böse Feind
„Schleßt meinen Vater nieder,
„Ob auch die Tochter weint.“

Doch, da gab's kein Erbarmen.
 „Nun,“ schluchzte Claus, „ist's Muß;
 „So helfe Gott der Armen!
 „Gieb mir den Abschiedskuß!“
 Und an der großen Linde,
 Unfern vom Heimathort,
 Schied er vom theuern Kinde
 Und zog zum Kampfe fort.

Drauf sah man alle Morgen,
 Erweckt vom bangen Traum,
 Gebeugt von Harm und Sorgen,
 Das Kind am Trennungsbäum.
 Und wer die Straße waltete,
 Den frug's mit Thränenblick,
 Das weit der Ton verhallte:
 „Kommt Vater nicht zurück?“

Fast war ein Jahr verstrichen
 Mit manchem blut'gen Sieg,
 Der Feind war weit gewichen;
 Da endete der Krieg.
 Aus fernem Landes Norden
 Kam — nicht an Beute leer —
 Geschmückt mit Band und Orden,
 Zurück das deutsche Heer.

Doch von den Kriegerschaaren,
 Die einst mit trübem Blick
 Zum Kampf gezogen waren,
 Kam Mancher nicht zurück.
 Laut klagte um die Seinen
 Hier, da und dort ein Freund,
 Und wünschte unter Weinen
 Sich bald mit ihm vereint.

Im Wiedersehens-Traume
 Saß, tragend bunten Strauß,

Dort unterm Trennungsbäume,
 Das Töchterchen des Claus.
 Das sehnlichste Verlangen
 Verdrängte ihren Harm;
 Schon fühlt sie sich umfassen
 Von theuern Vaters Arm.

Doch ach! jetzt ward vom Munde
 Des Hauptmanns, der ihn warb,
 Der Armen schnell die Kunde,
 Daß Claus im Kampfe starb.
 Da sank mit leisem Stöhnen
 Die Waise todt dahin.
 So endete das Sehnen
 Der kleinen Duldlerin!

D**r**g.

Der Spieler.

Nichts gleicht dem Spieler so sehr, als
 das wankende Schiff, auf dem unsicheren
 Meere. Golden geht für ihn die Sonne
 aus der Bank, herrlich und silbern der
 Mond vom stillen Spieltisch auf. Den
 neidischen Blicken zu entgehen und frische
 Luft zu schöpfen, geht er aufs Berdeck, aber,
 von dem herannahenden Sturme getrieben,
 eilt er wieder in den alles vergiftenden
 Schiffsraum, und nun vom Sturme bald
 bis in die Wolken, bald bis auf den Grund
 des alles verschlingenden Meeres geworfen,
 kommt er am Ende, von Allem entblößt,
 zitternd vor der Zukunft seiner Seele, in
 jenen großen Hafen des allen Sterblichen
 fremden Landes an. —

Hohes Glück ist ihm geworden, wenn
 das Schiff an Felsenriffen total zerschellt,
 ihn heraus geworfen und die Wellen ihn

mitleidig auf einem Brete nach einer einsamen Insel führten, um dort über sein vergangenes Leben ungestört nachdenken und die wenige ihm noch bleibende Zeit zu seinem Seelenwohl nützen zu können.

N.

Klugheit der Wölfe.

In den westlichen Theilen Nordamerika's giebt es sehr viele Steinböcke, welche von den Wölfen sehr verfolgt werden. Da sie

jedoch wegen ihrer Schnelligkeit von den Wölfen nicht eingeholt werden können, so vereinigen sich letztere heerdenweise, umringen den Steinbock zuerst im weiten Kreise, dann immer enger, bis sie ihn endlich angreifen können. Die Capitains Lewis und Clarke, welche in den Jahren 1804, 1805 und 1806 diese Gegenden bereisten, sahen an den Wasserfällen des Tanso selbst eine dieser sonderbaren Jagden.

*r.

Ernst Müller, Redakteur.

Bekanntmachungen.

Verkauf.

Courszettel, das Hundert 7 Gr.
 Staatspapierzettel, das Hundert 8 Gr.
 Wechselproteste, gestempelte und ungestempelte.
 Prozeßtabellen, das Buch 6 Gr.
 Liquidationen, auch gerichtliche, das Buch 6 Gr.
 Registranten, das Buch 6 Gr.
 Inspectionstabellen, das Buch 6 Gr.
 Consignationen oder Angabezettel, das Hundert 6 Gr.
 Designationen, das Hundert 6 Gr.
 Mauth-Deklarationen, das Buch 6 Gr.
 Fracht- und Mauthbriefe, mehrere Sorten, das Buch 6 Gr.
 Wein- und Liqueur-Etiquetten.
 Bewirthungstaxen für Landwirthe.
 Gevatterbriefe, mehrere Sorten, das Buch 5 Gr.
 Duplikate zu Kirchenbüchern, das Buch 6 Gr.

Fr. Richters Wittwe, Dresdner Herberge.

Verkauf. Im Kranich auf dem Brühl Nr. 324 ist frischer fließender russischer Caviar zu haben.

Verkauf. Frisch marinirter Rheinflachs von schon bekannter Güte ist so eben wieder angekommen, den ich allen meinen Freunden und Gönnern bestens empfehle.

L. L. Straube, Burgstraße Nr. 139.

Zu verkaufen steht ein sehr schöner moderner Kleiderschrank, ein Meisterstück; wo? erfährt man bei

Weinich und Comp., Petersstraße Nr. 55.

Zu vermietthen sind zwei Stuben an ledige Herren, im goldnen Horn im Hofe 2 Treppen, bei W. Jost, Schneidermeister.

Vermiethung. Eine geräumige meublirte Erkerstube nebst Kammer, beides vorne heraus, und braucht die Messen nicht geräumt zu werden, ist künftige Ostern zu vermieten. Näheres bei Herrn Massias unter den Bühnen am Markte zu erfahren.

Vermiethung. Ein Familienlogis von 5 Stuben nebst Zubehör, 2 Treppen hoch, auf der Hainstraße, und eins von 2 Stuben, 3 Treppen hoch, im Halle'schen Pfortchen, sind von Ostern an zu vermieten. Zu erfragen Hainstraße Nr. 352, eine Treppe.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, der bis nächsten Sonntag oder Montag nach Frankfurt a. M. abzureisen Willens ist, sucht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten, der seinen eigenen Wagon hat. Zu erfragen bei Alex. Gontard u. Sohn.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, der seinen eigenen bequemen Wagen hat und Ende dieser oder Anfang nächster Woche abzureisen wünscht, sucht einen Gesellschafter auf halbe Kosten zur Reise nach Wien. Das Nähere hierüber im Hotel de Russie bei Herrn Unrein.

Abhanden gekommen. Es ist heute ein schwarzer Dachspudel, ohne weitere Abzeichnung, als ein weißer Fleck auf der Brust, geschorner Schnauze und Füßen, sowie ein weißes Halsband mit gelbem Schild, abhanden gekommen. Wer darüber Auskunft geben kann, erhält ein gutes Douceur bei dem Gastwirth Richter im goldnen Strauß auf dem Brühl. Leipzig, den 14. Januar 1824.

Abhanden gekommen. Es ist vorgestern eine kleine goldne altfränkische Taschenuhr nebst goldner Kette, goldnem Petschaft und goldnen Uhrschlüssel, aus einem Zimmer abhanden gekommen.

Die Ziffern des Zifferblatts waren römische, auf dem Steine des Petschaftes ein großer gelber Topas, sind die Buchstaben C. M. E. F. gravirt, und in der Mitte des Schlüssels ebenfalls ein gelber Topas gefast.

Es werden alle resp. Herren Juwelier und Uhrmacher auf diesen Gegenstand aufmerksam gemacht, um denjenigen, der solche zum Verkauf anbieten sollte, anzuhalten. Auch wird demjenigen, der über diese Entwendung Auskunft geben kann, eine angemessene Belohnung zugesichert. Das Nähere hierüber erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Z h o r z e t t e l v o m 14 J a n u a r.

Grimma'sches Thor. U.	Ranstädter Thor. U.
Gestern Abend.	Gestern Abend.
Hr. Kfm. Liebenthal, aus Neubietendorf, von Herrnhut, pass. durch	Hr. Kfl. Thomas, v. Neuß, und Heyer, aus Breslau, und Hr. Partikulier Thöno, aus Neuhertswalde, von Frankfurt a. M., im goldnen Adler
5	10
Vormittag.	Vormittag.
Die Dresdner reitende Post	Die Jena'sche fahrende Post
7	4
Eine Eskafette von Dresden	Nachmittag.
7	Eine Eskafette von Lützen
Auf der Dresdner Diligence: Hr. Domprediger Thierbach, v. Meissen, bei Kfm. Werf	2
8	
Halle'sches Thor. U.	P e t e r s t h o r U.
Gestern Abend.	Gestern Abend.
Die Magdeburger fahrende Post	Die Coburger fahrende Post
4	7
Hr. Polizei-Act. Theer, von hier, von Bitterfeld zurück	Nachmittag.
5	Hr. Kaufmann Ulrich, von Werdau, in den drei Königen
Vormittag.	2
Hr. Amtmann Einb'stadt, aus Lütichema, im schwarzen Kreuz	
11	